

AfD Ratsfraktion Cuxhaven  
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven  
Homepage: [www.afd-cuxhaven.de](http://www.afd-cuxhaven.de)  
E-Mail: [afd-cuxhaven@yahoo.com](mailto:afd-cuxhaven@yahoo.com)  
Facebook: <https://de-de.facebook.com/AfDCuxhaven/>



Cuxhaven, den 01.01.2019

## **Presseinformation der AfD Ratsfraktion Cuxhaven**

Aus dem Artikel zur EWE-Rückzahlung auf Seite 8 der Cuxhavener Nachrichten vom 31.12.2018 kann man herauslesen, dass die AfD die zu viel gezahlten Abwasserbeiträge den Bürgerinnen und Bürgern nicht zurückerstatten wolle. Das ist FALSCH. Natürlich soll jeder, der zu viel bezahlt hat den entsprechenden Betrag zurückerstattet bekommen.

Da es sich um einen Gebührenhaushalt handelt, gibt es Vorgaben, wie eine Rückerstattung erfolgen darf. Die genaue Klärung des Verfahrens läuft noch, es sickerte nur schon durch, dass die Rückerstattung bei Leuten, die beispielsweise in den vergangenen Jahren aus Cuxhaven weggezogen und damit aktuell gar nicht mehr gebührenpflichtig sind besonders schwierig sein wird und möglicherweise gar nicht mehr erfolgen kann.

Auf diesen Teil der zu viel gezahlten Gebühren bezog sich der Vorschlag der AfD-Ratsfraktion, das Wasser- und Abwassernetz der Stadt für langandauernde Stromausfälle zu ertüchtigen. Bisher ging man davon aus, dass der elektrische Strom beispielsweise wegen eines Blitzeinschlags in einzelnen Stadtgebieten möglicherweise für wenige Stunden ausfallen könnte. Die von der Bundesregierung angestrebte Stilllegung aller Kohlekraftwerke ist problematisch, weil dann im Falle einer windstillen, sonnenarmen Wetterlage auch fast keine Energie aus Wind und Sonne zur Verfügung steht und Möglichkeiten zur Speicherung der für mehrere Tage oder gar Wochen benötigten elektrischen Energie nicht ansatzweise zur Verfügung stehen. Gerade wurde in der Region wieder ein Speicherprojekt beerdigt, die EWE teilte mit, dass die für 2025 geplante Inbetriebnahme des geplanten Solespeichers in Jemgum („brine to power“) „auf unbestimmte Zeit verschoben“ worden sei. Und dieser Speicher hätte nur ausgereicht, um etwa drei Millionen Menschen für eine (!) Stunde mit elektrischer Energie zu versorgen, obwohl Deutschland über 82 Millionen Einwohner hat und eine Wetterlage ohne viel Wind und Sonne mehrere Tage dauern kann.

Daher ist es keine Panikmache sondern vorausschauende Politik, sich auf eine zukünftig weniger stabile Energieversorgung in Deutschland vorzubereiten.

Besonders ärgerlich ist die Andeutung, dass die AfD die Rückerstattung der zu viel gezahlten Gebühren an die Bürger nicht wolle noch aus einem weiteren Grund: keine politische Kraft kämpft so engagiert gegen Vettern- und Misswirtschaft in Cuxhaven wie die AfD. Beispielsweise bei der Vergabe von Marktkonzessionen setzte sich einzig die AfD dafür ein, einem

auswärtigen Interessenten eine Chance zu geben. So auch hier: Wegen der Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung und Auftragsvergaben „unter der Hand“ ist die AfD Ratsfraktion mittlerweile bei der Generalstaatsanwaltschaft Celle vorstellig und setzt sich engagiert dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Recht kommen und dieser Sumpf trocken gelegt wird.

gez.

AfD Ratsfraktion Cuxhaven  
vertreten durch den Vorsitzenden  
Anton Werner Grunert